



8. Geschäftsbericht 2009

8. Geschäftsbericht 2009

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	2
Gesellschaftsorgane	3
Flims Electric AG in Zahlen	4
Kraftwerke / Produktion	5
Vertrieb	8
Verteilnetz	9
Kommunikationsnetz flimscom	10
Management	11
Jahresrechnung	12
Anhang zur Jahresrechnung	15
Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes	16
Revisorenbericht	17

Bericht des Präsidenten

Das vergangene Geschäftsjahr erbrachte wiederum ein sehr gutes Betriebsergebnis. Sowohl die Versorgung unseres Energienetzes als auch unseres Kabelnetzes erfolgte praktisch ohne nennenswerte Störungen. Dies ist nicht selbstverständlich, sondern im Wesentlichen auf den grossen Einsatz unserer Mitarbeiter zurückzuführen, wofür ich im Namen des Verwaltungsrates meinen Dank ausspreche.

In der Sparte „Energie“ war das Hauptaugenmerk auf die geplanten Kraftwerkprojekte gerichtet. Seitens der Umweltschutzorganisationen wurden zwar Einsprachen erhoben, jedoch bestehen sehr gute Aussichten, dass diese auf der Basis von Vereinbarungen erledigt und die Konzessionen für die neuen Kraftwerke noch in diesem Jahr durch die Regierung des Kantons Graubündens erteilt werden können.

Einen hohen Aufwand hat die Umsetzung der Vorgaben des eidg. Stromversorgungsgesetzes zur Folge, verbunden mit einem enormen administrativen Mehraufwand. Leider konnte man in der Presse nachlesen, dass sich der Bund bereits wieder mit der Revision der Berechnung der Netzkosten befasst. Zudem werden die Wasserzinsen ab dem Jahr 2011 neu auf CHF 100.-- pro KW Bruttoleistung und ab dem Jahr 2015 auf CHF 110.-- angehoben. Dies bedeutet eine Verteuerung der Stromproduktion aus Wasserkraft von ca. Rp. 0.30 bis 0.45 pro KWh und bedingt, dass wir erneut unsere Preise auf Grund dieser veränderten Gegebenheiten überprüfen und eventuell anpassen müssen.

Wir sind jedoch davon überzeugt, dass wir auch die kommenden Herausforderungen meistern werden, vielleicht auch für das eine oder andere Gebiet mit Partnerschaften mit anderen Unternehmungen, um den Erfolg unserer Unternehmung weiterführen zu können.

Gion J. Schäfer



Segnasboden mit Tschingelhörnern



Stauanlage Ual da Mulin

Flims Electric AG in Zahlen

Finanzen

Umsatz Energie	7.8 Mio CHF	Fremdkapital	6.5 Mio CHF
Umsatz flimscom	1.9 Mio CHF	Eigenkapital	7.0 Mio CHF
		Aktienkapital	6.0 Mio CHF
Cash Flow Energie	25 %		
Cash Flow flimscom	34 %		

Energie

Energie-Zähler	4942
Energieumsatz	38.3 GWh
Energieproduktion	19.6 GWh
Energiebeschaffung	18.7 GWh
Abgabe Flims	34.2 GWh
Kraftwerk Bargaus	12.3 GWh
Kraftwerk Stenna	7.3 GWh

flimscom

Kunden Radio/TV	Flims	3488
Kunden Internet	Flims	1060
Kunden Telefonie	Flims	299
Kunden Radio/TV	Trin	499
Kunden Internet	Trin	190
Kunden Telefonie	Trin	50

Zeitspiegel

Kraftwerk Stenna	1904
Kraftwerk Bargaus	1963
Kommunikationsnetz	1998
Privatrechtliche AG	2002
Unterwerk Prau Pulté	2006
flimscom (Bau Headend)	2008
Umgehungsleitung Lag Tiert	2009

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2009 betrug der Personalbestand im Durchschnitt 14.3 Vollzeitpensen, welche sich auf 16 Mitarbeitende verteilten.

Dazu kommen 2 Lehrlinge, 5 Ableser und 2 Raumpflegerinnen.

Kraftwerke / Produktion

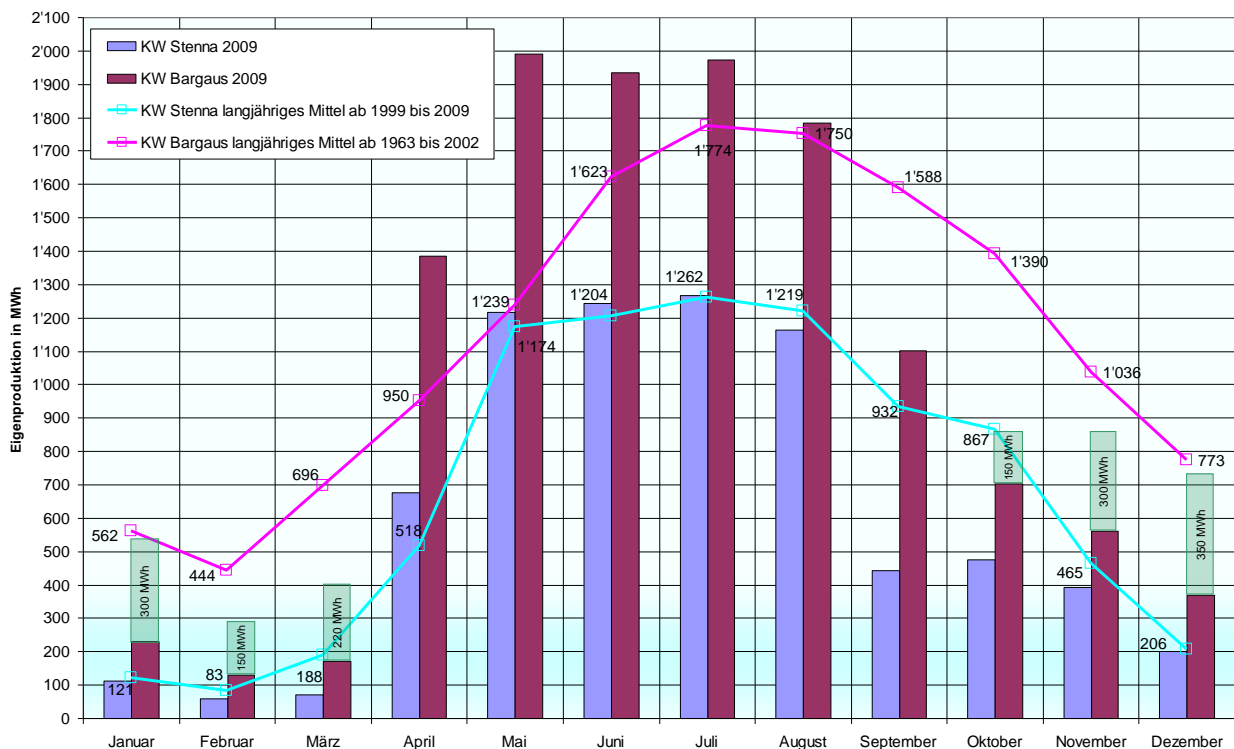
Durch die rechtzeitig auf Beginn der Schneeschmelze neu in Betrieb genommene direkte Überleitung des Wassers ab Lag Tiert in das Speicherbecken Ual da Mulin konnten die Spühlverluste im Kraftwerk Bargaus auf ein vernachlässigbares Minimum reduziert werden. So wurde bei der Sommerproduktion (2. und 3. Quartal) im Kraftwerk Bargaus mit 10.2 GWh das dritthöchste Produktionsergebnis seit Inbetriebnahme der Anlagen erreicht. Durch den Einfluss des Tunnelbaus wurde die Winterproduktion erneut stark beeinträchtigt. Diese lag im KW Bargaus mit 2.2 GWh bei etwa 50% der früheren Werte. Die Gesamtproduktion der Kraftwerke Bargaus und Stenna beträgt 19.7 GWh, 9% über dem Vorjahreswert. Die lokal gemessenen Niederschlagsmengen ergaben 86% des seit 1964 gemessenen Mittelwertes.

Die Konzessionsgenehmigungsgesuche für die neuen Kraftwerke im Tunnel Flims und das Kraftwerk-Vorhaben Segnas wurden beim Kanton im Juli bzw. September eingereicht. Wir hoffen auf einem Projektstart im laufenden Jahr und erwarten daraus eine Produktionssteigerung ab dem Jahre 2013 von jährlich 15 bis 20 GWh.

Bewilligung und Konzession für die Energieerzeugung mit dem Wasser der Umgehungsleitung Lag Tiert wurden im Dezember erteilt. Die Inbetriebnahme ist auf April 2010 vorgesehen. Wir erwarten daraus eine zusätzliche jährliche Stromproduktion von durchschnittlich ca. 320'000 kWh.

Produktion 2009 im Vergleich zu den Mittelwerten KW Stenna und KW Bargaus

Einfluss Tunnelbau auf Produktion KW Bargaus ca. 1.5 GWh, dies entspricht ~ 2 Mio. m³ Wasser



Kraftwerk Bargaus

Die Energieproduktion im KW Bargaus ist gegenüber dem Vorjahr um 16% auf 12.3 GWh gesteigert worden. Dies entspricht 93% des seit 1963 berechneten Mittelwertes. Die gute Sommerproduktion hat die schwachen Wintermonate mengenmässig kompensiert. Wobei natürlich die Winterenergie für den Unternehmenserfolg eine grössere Bedeutung hat. Das Kraftwerk Bargaus konnte im Berichtsjahr ohne nennenswerte Ausfälle betrieben werden.



Stauanlage Ual da Mulin

Stauanlage Ual da Mulin



Taucher untersuchen den Beckengrund Dezember 2009

Die Verschlammung des Staubeckens kann durch die neue Betriebsart mit Umleitung Lag Tiert wesentlich minimiert werden. So entfällt im 2010 die jährliche Seereinigung, eine ökologisch und wirtschaftlich klare Verbesserung. Diverse Sanierungsarbeiten beim Kiesfang und im Unterwasserkanal sind erledigt worden. Ein detailliertes Erneuerungs- und Unterhaltskonzept ist in Arbeit und wird nach Abschluss der laufenden Versuchsphasen bis Herbst 2010 vorliegen.



beim Turm nur noch 2 cm Schlamm

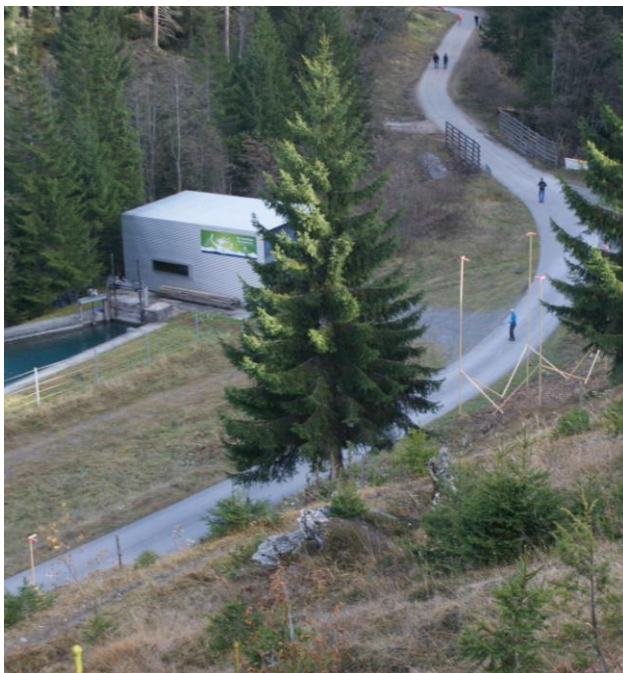
Kraftwerk Lag Tiert



Baustelle KW Lagt Tiert am 01.12.2009

Das Kraftwerk Lag Tiert wird im Frühling 2010 in Betrieb genommen. Mittels einer Ossberger-Durchströmturbine soll das Gefälle von ca. 19 m und eine Wassermenge von 850 l/sec zur elektrischen Energie Erzeugung genutzt werden. Wir erhalten dafür von Swissgrid eine kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) garantiert über 25 Jahre. Die Gemeinde Laax erhält eine Konzessionsentschädigung von 2.0 Rp/kWh. Die erwartete jährliche Energieproduktion liegt bei ca. 320'000 kWh und reicht für die Versorgung von ca. 80 Haushaltungen. Die Laufzeit der Konzession wurde auf die Anlagen des KW Bargaus abgestimmt und läuft bis Ende 2040.

Kraftwerk Stenna

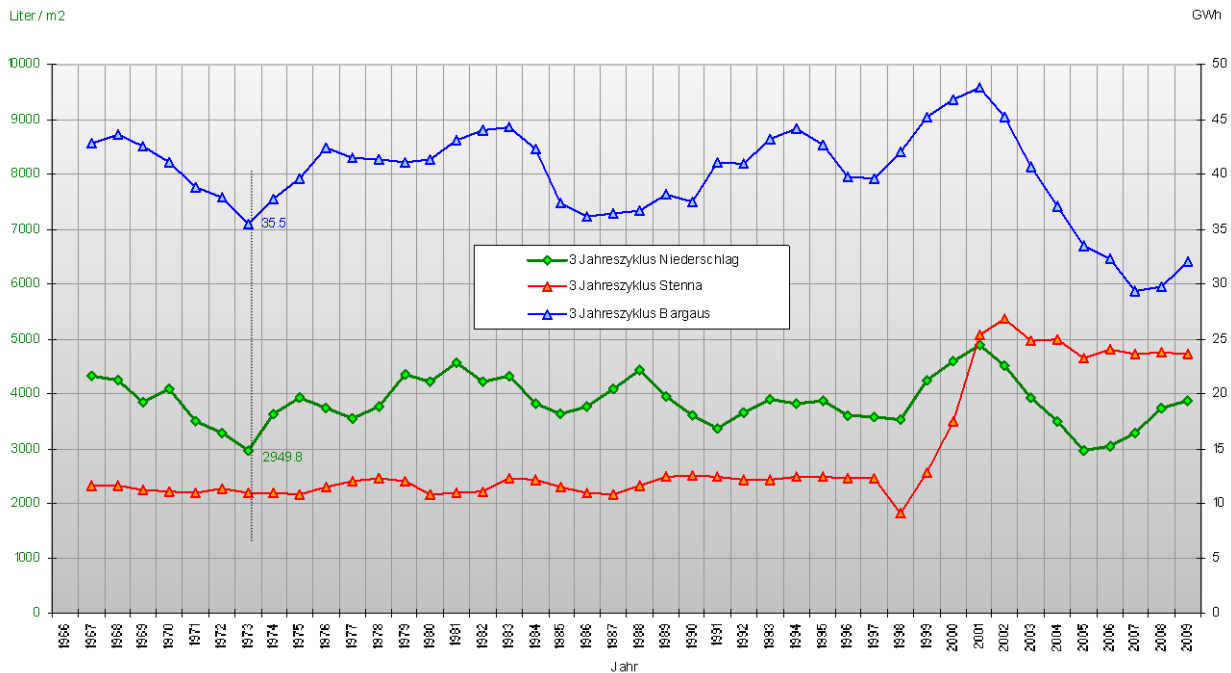


Die Profile der neue Zentrale Punt Gronda 01.11.2009

Die Energieproduktion im KW Stenna ist gegenüber dem Vorjahr um 6% auf 7.3 GWh gesunken. Dies entspricht 91% des seit 1998 (Erneuerung) berechneten Mittelwertes. Am 23. April musste die Maschinengruppe wegen eines Vibrationsalarms ausser Betrieb genommen werden. Die Überprüfung ergab einen Kratzer an der Lagerschale des NS-Lagers und an den Lagerkugeln selbst. Fehler und Fehlerquelle konnten eruiert und behoben werden. Der Betriebsausfall war mit fünf Tagen gering. Der Maschinenschaden selbst ist von der Versicherung gedeckt. Die Gemeinde Flims hat der Flims Electric AG am 17. Mai die Konzessionen der im Projekt WasserWelten Flims vorgesehenen Kraftwerke erteilt. Bei Realisierung des Teilprojektes KW Segnas kann das bestehende Fassungsgebäude Punt Gronda umgenutzt werden, weil die elektrotechnische Infrastruktur in der neuen Kraftwerkszentrale untergebracht wird. Der gesamte hydromechanische Teil der Wasserfassung kann jedoch bestehen bleiben.

Grafische Darstellung Drei-Jahrestrend Niederschlag und Energie Produktion

Die in Flims gemessenen Niederschlagsmengen zeigen über die Jahre 1964 - 2009 einen Mittelwert von 1280.9 l/m² und Jahr. Im 2009 lagen die Niederschläge mit 1102.0 l/m² bei 86% des langjährigen Mittelwertes.

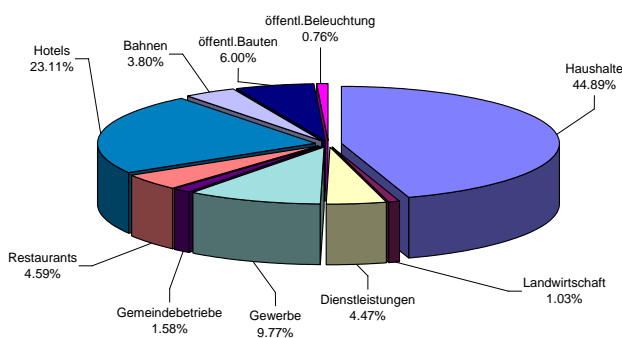


Vertrieb

Kundengruppen

Energieverrechnung 2009

Energieabgabe Flims brutto 34.2 GWh



Die elektrische Brutto-Energieabgabe im Netz Flims hat mit 34.2 GWh einen neuen Höchstwert erreicht. Gegenüber dem Vorjahr ist der Verbrauch um 2.3% gestiegen. Die vielen neuen Wohnbauten wie auch die Waldhaus Arena und die Tatsache, dass praktisch alle neuen Gebäude mit einer Elektrowärmepumpe ausgerüstet sind, werden auch im 2010 für einen hohen elektrischen Energieverbrauch sorgen.

Die Energiebeschaffungspreise von unserem Vorlieferanten, der Axpo Hydro Surselva AG, sind auch in diesem Jahr um 6.4% angestiegen. Die Energiehandelsverträge laufen auf Ende 2010 aus und müssen neu evaluiert werden. Dabei muss auch der Mehrwert der in den Jahren 2008 bis 2010 an alle unsere Kunden gelieferten 100% CO²-freien Energie aus Wasserkraft mitberücksichtigt werden.



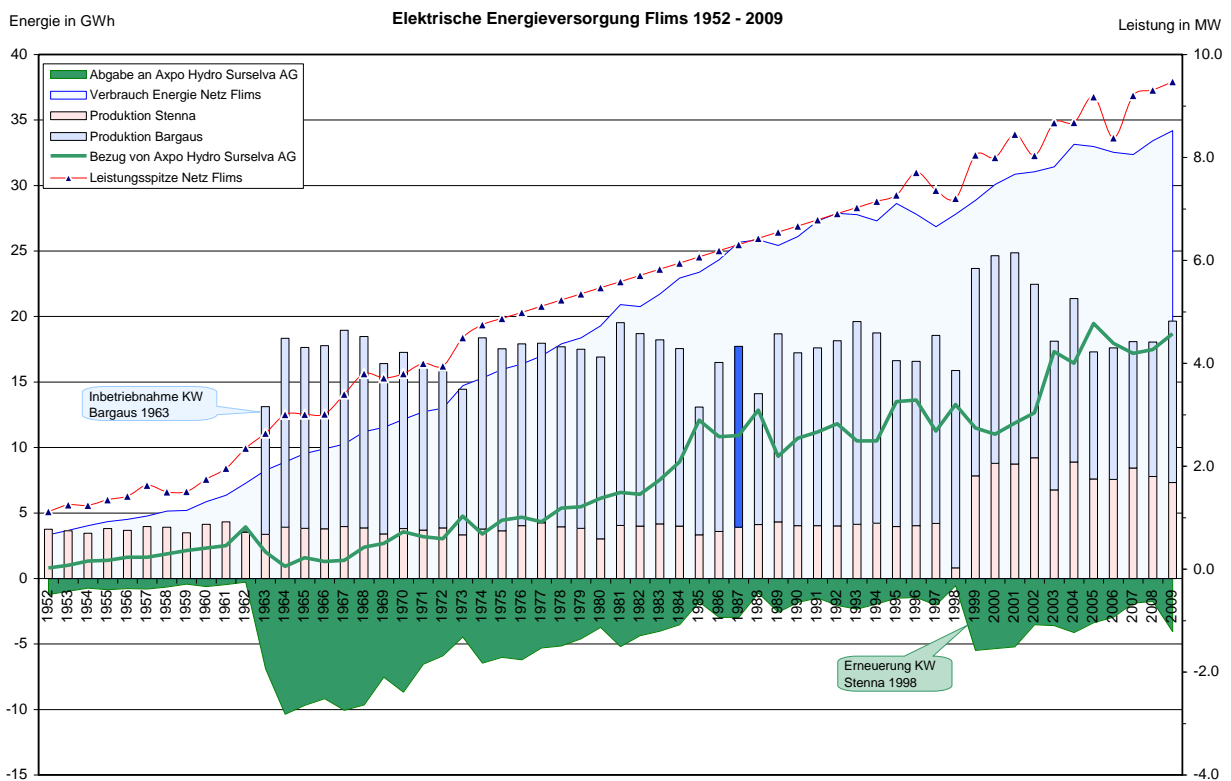
Werbetafel Waldhaus Arena

Verteilnetz

Elektrische Energieversorgung Flims 1952 – 2009

Die Bautätigkeit in Flims war mit 21 neuen Hausanschlüssen inkl. mehreren Grossüberbauungen auch in diesem Berichtsjahr wieder enorm. Damit auch die Stromversorgung den neuen Gegebenheiten genügt, mussten zwei zusätzliche Trafostationen, die TS Segnescenter und die TS Lanezzi, gebaut werden. Gleichzeitig wurde in der neuen Waldhaus Arena eine Trafostation eingebaut. Die sanierungsbedürftige Trafostation Spitzg wurde eliminiert und an einem neuen Standort, beim westlichen Dorfeingang Bellavista, mit sachgerechter Technologie neu erstellt. Für den Unterhalt und die Erneuerung des Versorgungsnetzes sind u.a. 1500 m Mittelspannungskabel verlegt worden. Relevante Stromausfälle innerhalb des Wohngebietes waren keine zu verzeichnen.

Im 2005 haben wir begonnen, alle Firmenkunden mit Zählerfernauslesesystemen auszurüsten. Heute sind dies bereits 107 Leistungszähler, welche ca. 40% der gesamten Energieabgabe abdecken. Diese Ablesung erfolgt automatisiert und wird monatlich verrechnet. Als nächstes sollen die Haushaltzähler ebenfalls automatisiert ausgelesen werden können. Bei fast 5000 Zählern ist dies jedoch eine aufwendige und kostspielige Angelegenheit, welche gut bedacht sein muss. Das entsprechende Thema Smart Metering und Smart Grids ist in der Branche in aller Munde. Die beiden Begriffe stipulieren einen bidirektionalen Datenaustausch zwischen Messstelle und Energieversorgungsunternehmen. Dies ermöglicht die automatisierte Zählwertübertragung kombiniert mit einer dynamischen Tarif- und Verbrauchersteuerung beim Endkunden. Dadurch besteht für den Kunden die Möglichkeit, seinen Energiebezug noch besser den Strompreisen entsprechend auszurichten. Vor allem bei der vorgesehenen Liberalisierung der Haushalte ab 2014 und beim Thema Electromobility ist dies ein wesentlicher Aspekt.



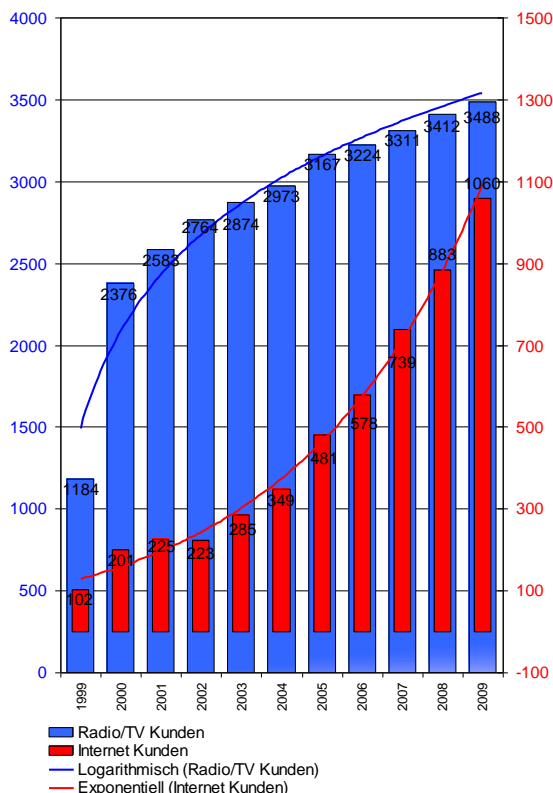


neuer flimscom Servicewagen VW Caddy

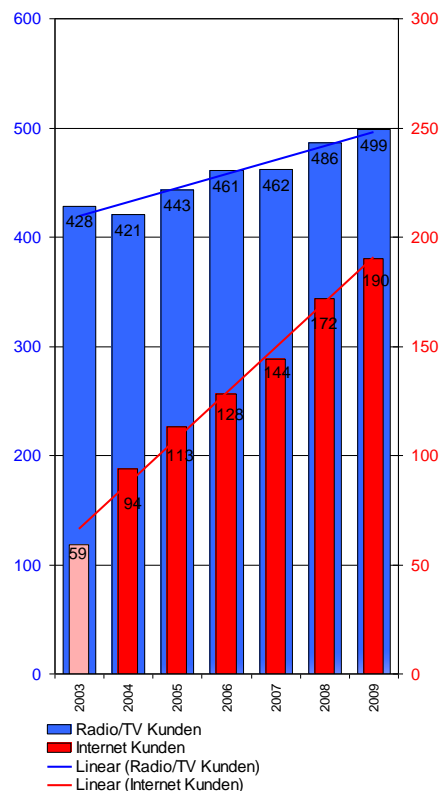
flimscom

Mit unserem Technologiepartner und Signallieferanten, der Firma Finecom aus Biel, konnte ein zuverlässiger Betrieb mit attraktiven Dienstleistungen im gesamten Bereich der digitalen Kommunikationstechnik für R/TV, Internet und Telefonie sichergestellt werden. Unsere Infrastruktur ermöglicht es den Kunden auf einfache Weise auch neueste Generationen von hochauflösenden TV Geräten mit integrierten Cable-Receiver zu verwenden. Dies hat vor allem zum Jahresende hin eine grosse Wechselbereitschaft zum digital TV ausgelöst. Bereits auf Frühling 2010 ist bei flimscom die Einführung eines völlig neuen interaktiven Fernsehangebotes geplant. Dieses funktioniert ähnlich wie bei der Konkurrenz von bluewin TV, bietet jedoch auf Basis einer geeigneten Kommunikationsinfrastruktur, mit LWL- und Koaxialverbindungen, eine bessere Performance als dies über herkömmliche Telefonleitungen möglich ist. Serienmässige Time-Shift-Funktionen sowie Video on Demand und das Abrufen von diversen Infoplattformen bilden die wesentlichen Vorteile dieser neuen interaktiven Fernsehtechnologie.

Kundenstatistik Flims



Kundenstatistik Trin



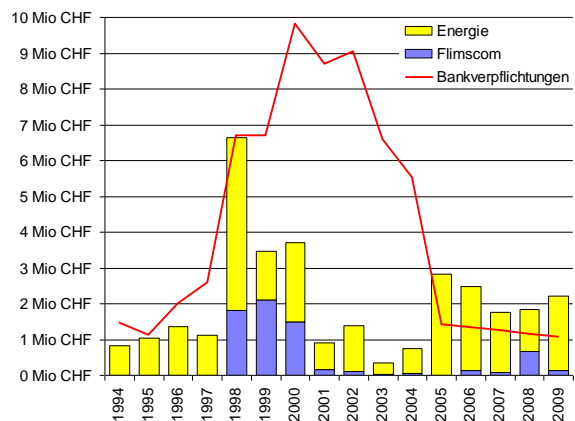
Diese Statistik musste rückwirkend bis 2006 den effektiven Gegebenheiten entsprechend angepasst werden.

Management

Finanzen

Das Geschäftsjahr startete mit einigen Ungewissheiten. Bundesrat Leuenberger hatte anfangs Jahr schweizweit eine Strompreisreduktion verlangt. Bereits festgelegte Strompreise waren nicht mehr gültig und mussten neu berechnet werden. Die Rechnungen konnten in den ersten drei Monaten nur provisorisch gestellt werden. Zusätzlich war man wegen der Finanzkrise mit düsteren Prognosen konfrontiert. Trotz dieser äusserlichen Widrigkeiten konnten wir das Jahr sehr gut abschliessen. Der Cash Flow weist eine Steigerung von 14% aus. Der Umsatz im Strom- und Kommunikationsbereich hat sich um 9% erhöht. Zu beachten ist beim Ertrag der fehlende Beitrag der Anschlussgebühren. Diese betragen CHF 388'006 und werden neu als Reduktion des Anlagevermögens verbucht. Im Vergleich zum Vorjahr sind geringere Beträge bei diverser Ertrag und bei sonstiger Aufwand festzustellen. Im Vorjahr hat die Erneuerung der Ortsbeleuchtung an der Kantonsstrasse die Rechnung stark beeinflusst. Im Sachaufwand sind Vorleistungen für das Projekt WasserWelten Flims von CHF 327'122 enthalten. Die Position Debitorenverluste weist eine buchhalterische Korrektur von CHF 25'000 aus. Der effektive Verlust beträgt CHF 3'055. Die Abschreibungen konnten ausreichend vorgenommen werden und die steuerlichen Möglichkeiten wurden angewendet. Die Investitionen von über CHF 2.2 Mio wurden aus den eigenen erwirtschafteten Mitteln getätigt. In den letzten zwei Jahren haben wir auf der Position Flimslicht zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen. Diese Rückstellung wurde von der Steuerverwaltung nicht akzeptiert und wir haben diese aufgelöst. Diese Korrektur bewirkt, dass der Nettowert Flimslicht höher als im Vorjahr ausgewiesen wird. Im Normalfall reduziert sich die Position mit der jährlichen Annuitätszahlung der Gemeinde. Mehr Details dazu sind im Anhang (Position 4) aufgeführt.

Investitionen der letzten Jahre



Die Position Rückstellung Verlust Bargaus wird wegen des Produktionsverlustes im Kraftwerk Bargaus geführt. Dies als Folge des geringeren Wasserzuflusses ab Lag Tiert. Bekanntlich hat der Tunnelbau der Umfahrung Flims seit Oktober 2002 einen Teil der natürlichen Wasserzufuhr zum Stausee Ual da Mulin unterbrochen. Die Rückstellung wird nun für Ersatzmassnahmen verwendet. Dies sind der Bau des Kraftwerks Lag Tiert und die Abklärungen für das Kraftwerk Tunnel Flims. Für diese Ersatzmassnahmen hat man im vergangenen Geschäftsjahr Rückstellungen im Betrage von CHF 516'707 aufgelöst.

Personal

Bei den ganzjährig Angestellten hat es keine Veränderungen gegeben. Die insgesamt geleisteten Stunden haben um rund 5% zugenommen. Seit Mitte Mai haben die Ärzte die Arbeitsfähigkeit von Ayhan Haci eingeschränkt. Er arbeitet seit 1998 als Hilfsarbeiter im Bereich Verteilnetz. Unterstützung haben wir von Curdin Wipfli erhalten, der befristet im Sommer und Herbst als Hilfsarbeiter eingestellt wurde. Die kaufmännische Lernende Pia Loretz hat die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden und hat unseren Betrieb verlassen. Am 1. August 2009 hat Mirco Torri aus Chur seine Zweitlehre als Netzelektriker gestartet.

Bilanz 31. Dezember 2009

AKTIVEN	31.12.2009 CHF		Vorjahr CHF	
Umlaufvermögen	3'074'418.21	23%	3'831'123	26%
Liquide Mittel	414'306.49		656'922	
Forderungen	2'655'873.67		3'138'395	
Materialvorräte	1.00		1	
Abgrenzungen	4'237.05		35'805	
Anlagevermögen	10'440'081.98	77%	11'173'936	74%
Verteilanlagen Energie	5'764'000.00		5'879'500	
Kraftwerk Bargaus	790'000.00		858'000	
Kraftwerk Stenna	1'586'000.00		1'697'000	
Kraftwerk Tunnel Flims	1.00		1	
Kraftwerk Lag Tiert	1.00		0	
Kommunikationsnetz flimscom	756'501.00		1'369'001	
Flimslicht	1'189'980.78		1'000'000	
Verwaltungsgebäude	291'000.00		300'000	
Wertschriften/Beteiligungen	62'597.20		59'433	
Mobilien, Dienste, Depots	1.00		11'001	
TOTAL AKTIVEN	13'514'500.19	100%	15'005'059	100%
 PASSIVEN				
Fremdkapital	6'494'005.95	48%	8'221'211	55%
Verbindlichkeiten	2'046'096.13		2'670'745	
Bankverpflichtungen	1'071'063.10		1'159'118	
Rückstellung Grossreparaturen	398'000.00		360'000	
Rückstellung Garantieleistungen	20'000.00		40'000	
Rückstellung Verlust Bargaus	2'662'811.98		3'179'519	
Abgrenzungen	296'034.74		811'829	
Eigenkapital	7'020'494.24	52%	6'783'848	45%
Aktienkapital	6'000'000.00		6'000'000	
Gesetzliche Reserve	240'000.00		200'000	
Gewinnvortrag	243'848.34		253'883	
Jahresgewinn	536'645.90		329'965	
TOTAL PASSIVEN	13'514'500.19	100%	15'005'059	100%

Erfolgsrechnung 2009

E R T R A G	2009 CHF		Vorjahr CHF	
Verkauf Energie	2'965'612.23		6'419'517	
Verkauf Netz	4'056'779.05		0	
Verkauf Radio/TV, Internet	1'738'986.20		1'649'558	
Anschlussgebühren	0.00		146'019	
Dienstleistungen / Div. Ertrag	865'002.16		1'976'183	
Debitorenverluste	21'945.44		-110'793	
TOTAL ERTRAG	9'648'325.08	100%	10'080'484	100%
 A U F W A N D				
Direkter Betriebsaufwand	3'536'566.12	37%	4'242'797	42%
Einkauf Fremdenergie	1'674'037.49		2'001'955	
Einkauf Netz	810'524.41		0	
Einkauf Radio/TV, Internet	506'934.65		486'021	
Sonstiger Aufwand	545'069.57		1'754'821	
Bruttogewinn	6'111'758.96	63%	5'837'687	58%
Personalaufwand	1'873'972.86	19%	1'899'618	19%
Sachaufwand	1'689'018.82	18%	1'702'387	17%
Unterhalt Sachanlagen	770'041.18		815'062	
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	393'161.83		438'257	
Versicherungen	95'259.50		92'071	
Übriger Betriebsaufwand	361'050.70		288'847	
Eigenmiete	58'273.25		58'601	
Kapitalzinsen und -spesen	11'232.36		9'549	
Cash-Flow	2'548'767.28	26%	2'235'682	22%
Abschreibungen	2'216'673.47		1'877'553	
Betriebsergebnis	332'093.81	3%	358'129	4%
Liegenschaftsrechnung	54'523.26		60'841	
Veränderung Rückstellungen (Anhang 5)	299'000.20		-77'000	
Ausserordentl. Ertrag	47'149.98		51'258	
Steuern	-196'121.35		-63'263	
Reingewinn/-Verlust	536'645.90	6%	329'965	3%

Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich E N E R G I E	2009 CHF		Vorjahr CHF	
Ertrag	7'792'437	100%	8'252'074	100%
Direkter Betriebsaufwand	3'025'826	39%	3'751'153	45%
Bruttogewinn	4'766'611	61%	4'500'922	55%
Personalaufwand	1'416'906	18%	1'375'675	17%
Sachaufwand	1'436'475	18%	1'491'208	18%
Cash-Flow Energie	1'913'230	25%	1'634'039	20%
Abschreibungen	1'584'613	20%	1'465'786	18%
<hr/>				
Geschäftsbereich F L I M S C O M	2009 CHF		Vorjahr CHF	
Ertrag	1'855'888	100%	1'828'410	100%
Direkter Betriebsaufwand	510'740	28%	491'644	27%
Bruttogewinn	1'345'148	72%	1'336'765	73%
Personalaufwand	457'067	25%	523'944	29%
Sachaufwand	252'544	14%	211'179	12%
Cash-Flow flimscom	635'537	34%	601'643	33%
Abschreibungen	632'061	34%	411'767	23%

Anhang zur Jahresrechnung

	2009 CHF	Vorjahr CHF
1. Verpfändete Aktiven		
Verwaltungsgebäude	291'000.00	300'000
2. Aufgelöste stille Reserven		
keine		
3. Brandversicherungswerte (Neuwerte)		
Immobilien	8'499'490.00	8'515'800
Betriebsanlagen	59'500'000.00	59'500'000
4. Abgaben an die Gemeinde Flims / Flimslicht		
Abgaben an die Gemeinde Flims	604'151.80	534'487
Dividende	360'000.00	300'000
Konzessionsabgaben, Wasserzins	205'151.80	212'487
Steuern	39'000.00	22'000
(prov. 2009, Basis Kantonssteuern)		
Flimslicht		
Flimslicht Anfangsbestand	1'317'000.20	1'439'724
Investitionen laufendes Jahr		
Amortisation + Zins	-173'114.40	-173'114
- davon Zins	46'094.98	50'390
Restwert Ende Jahr	1'189'980.78	1'317'000
5. Details zur Erfolgsrechnung		
Veränderung von Rückstellungen	299'000.20	-77'000
Bildung von Rückstellungen	-46'000.00	-77'000
Auflösung von Rückstellungen	861'707.52	521'581
Ausserordentl. Abschreibungen	-516'707.32	-521'581

6. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

7. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

Vortrag vom Vorjahr	243'848.34	253'883
Jahresgewinn/-verlust	536'645.90	329'965
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	780'494.24	583'848
Ausschüttung einer Dividende 6%	-360'000.00	-300'000
Einlage gesetzliche Reserve	-40'000.00	-40'000
Vortrag auf neue Rechnung	380'494.24	243'848

Flims, 4. März 2010

Flims Electric AG



Firmenausflug Lenzerheide

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Flims Electric AG, Flims**

Sehr geehrte Aktionäre

Als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Flims Electric AG in Flims, für das **am 31. Dezember 2009** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizerischen Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 23. Februar 2010

Capol & Partner AG



Beda Capol
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte



Miriam Berther
Treuhänderin mit FA

Beilagen:

- Bilanz per 31. Dezember 2009
- Erfolgsrechnung 2009
- Anhang per 31. Dezember 2009